



Stellenausschreibung

Bachelor/

**Diplomingenieurin bzw. Diplomingenieur
(FH) für landesweite hoheitliche Aufgaben
im Strahlenschutz**

in der

Fachgruppe 1.1

**„Aufgaben nach Berufskrankheiten
und Strahlenschutzrecht“**



Im **Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

- Bachelor/Diplomingenieurin bzw. Diplomingenieur (FH) für landesweite hoheitliche Aufgaben im Strahlenschutz in der Fachgruppe 1.1 „Aufgaben nach Berufskrankheiten- und Strahlenschutzrecht“

zu besetzen.

Es handelt sich um eine Stelle der Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Stelle ist unbefristet. Dienort ist Düsseldorf.

Der Arbeitsbereich

Zu den Aufgaben der Fachgruppe 1.1 gehören unter anderem landesweite hoheitliche Aufgaben im Strahlenschutz sowie die Beratung der Arbeitsschutzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen zu Fragen des Strahlenschutzes bei technischen und rechtlichen Fragen im Bereich Röntgen- und Strahlenschutzverordnung.

Das LIA.nrw

Das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw) berät und unterstützt die Landesregierung und die Dienststellen des staatlichen Arbeitsschutzes des Landes Nordrhein-Westfalen in Fragen der Sicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt. Darüber hinaus nimmt das Institut sicherheitstechnische Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung wahr.

Weitere Informationen zum LIA.nrw finden Sie unter www.lia.nrw.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören

- Durchführung von Genehmigungsverfahren (unter anderem Anerkennungs- und Ermächtigungsverfahren)
- Aufsichtstätigkeiten nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung
- Beratung der Arbeitsschutzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen zu Fragen des Strahlenschutzes, insbesondere in den Bereichen Röntgeneinrichtungen und Beschleunigeranlagen

Fachliches und persönliches Anforderungsprofil

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor/Diplom FH) aus den Bereichen Physik, Ingenieurwesen oder vergleichbarer Disziplinen mit Schwerpunkten in physikalischer Technik, wie z. B. medizinische Physik, Medizintechnik, medizinische Informatik, Elektrotechnik oder ähnliches
- Grundlegende Kenntnisse im Strahlenschutz sind von Vorteil
- Gute Kommunikationsfähigkeiten, sicheres Formulieren in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Außendiensttätigkeit
- Gute Kenntnisse der Standardsoftware (MS Office Produkte)
- Führerschein Klasse B

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Teamfähigkeit, Eigeninitiative sowie Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen im Umgang mit Antragstellenden, Sachverständigen und Behörden erwartet. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich in das Fachgebiet, in das für Genehmigungsverfahren und Aufsichtstätigkeiten relevante Verwaltungsrecht bzw. Ordnungswidrigkeitenrecht einzuarbeiten und entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen zu absolvieren.

Informationen zur Bewerbung

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich an Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Stelle ist grundsätzlich für Teilzeitkräfte geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen oder Personen, die i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, sind erwünscht.

Sofern in der Person der Bewerberin bzw. des Bewerbers Gründe vorliegen, die ein Abweichen von den Bewerbungsmodalitäten erforderlich machen könnten, wenden Sie sich an die nachstehende Ansprechperson für allgemeine Fragen.

Sollten Sie Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle haben, wenden Sie sich bitte bei fachlichen Fragen an Dr. Susanne Weßler (0211 3101 2243) oder an Dr. Döndü Top (0211 3101 2445), bei allgemeinen Fragen an Stephanie Schönfelder (0211 3101 1176).

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen als PDF-Datei unter Angabe des Betreffs **2018/FG1.114** bis zum **23. September 2018** ausschließlich per E-Mail an

bewerbungen@lia.nrw.de.

Bitte beachten Sie, dass E-Mails, denen andere Formate als PDF-Dateien beigelegt sind, aus Sicherheitsgründen gelöscht und nicht gelesen werden. Die entsprechenden Bewerbungen gelten als nicht eingegangen. Nach diesem Termin eingehende Bewerbungen werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass die erforderlichen Daten für das Auswahlverfahren vorübergehend gespeichert werden.